



Evangelische Kirchengemeinde  
St. Briccius und Immanuel | EKM

Sept. bis Nov. 2025

# Gemeindeblatt





## Gedanken zum Monatsspruch November

**Gott spricht: „Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.“ (Hesekiel 34,16)**

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ein Bild für uns Menschen, das mehrfach und variantenreich in der Bibel vorkommt, ist die Metapher von der Herde - zumeist in einer Notlage bzw. in Ermangelung eines guten Hirten. Im Sommer hieß es in einem Predigttext: „Und als Jesus das Volk sah, jammerte es ihn; denn sie waren verschmachtet und zerstreut wie die Schafe, die keinen Hirten haben.“ (Markus 9,36)

Wie schaut wohl Jesus derzeit auf unser Volk - angesichts der Lagerbildung, der verweigerten wichtigen Debatten, des vielfachen Rückzugs in „Blasen“ und Querdenker-Milieus?

Viele Leute haben den Eindruck, dass unsere Gesellschaft zerfällt, dass verbindende Werte verloren gehen und ein großer, leckgeschlagener Dampfer eine hochgefährliche Fahrt im Nebel vollführt.

Gott will dies alles nicht. So hat er sich seine Menschen nicht gedacht. Sie sind zu etwas Besserem bestimmt. Das spüren ja alle, die sich nach Wahrheit und Gerechtigkeit sehnen. Deshalb kommt auch heute noch von Gott selbst die rettende Initiative, damit wir wieder zusammenfinden, Defizite überwinden und die Orientierungslosigkeit hinter uns lassen.

Auch wenn im Alten Testament Vieles davon nur angedeutet wird, geht es im jüdisch-christlichen Glauben darum,

auf die Initiative Gottes einzugehen, auf sein Reden zu achten (z.B. im Meditieren biblischer Texte und in der Jesus-Nachfolge) und dann neue Positionen einzunehmen, zuerst im Denken und Fühlen, dann auch im Reden und Handeln.

Christliche Gemeinden werden dann zu Orten, wo Menschen nach Hause finden: „Ich muss mich nicht länger verstellen.“ „Ich kann endlich aussprechen, was mich belastet.“ Oder: „Hier komme ich zur Ruhe und darf einen Frieden entdecken, der nicht nur von dieser Welt ist.“

Die Kirche als Versammlung der Jesus-Freunde ist dazu bestimmt, dass Menschen ankommen und wiederhergestellt werden: kräftemäßig, beziehungsweise. Denn wo „der gute Hirte“ zu Wort kommt, spricht der Urheber von Leben und Sinn. Näher ans Original können wir nicht herankommen! Lassen Sie sich einladen, gemeinsam mit anderen die Tiefe und Kraft der christlichen Botschaft zu entdecken und für Ihren Weg fruchtbar werden zu lassen.



Es grüßt - *Ihr Pfarrer  
Christfried Kulosa*



### Aus dem Gemeindegemeinderat

Liebe Gemeindeglieder, die Berichte über **Vorbereitungen zur GKR-Wahl 2025** zogen sich wie ein roter Faden durch diese Rubrik des Gemeindeblattes. In diesem Heft stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten vor. Unsere Gemeinde hat sich für die Briefwahl entschieden, d.h. Sie erhalten im September die Wahlunterlagen nach Hause. Die ausgefüllten Wahlbriefe sollten dann in das Gemeindebüro per Post, Abgabe oder Einwurf in den Briefkasten kommen. Sie haben auch die Möglichkeit und können den Besuch des Gottesdienstes am Erntedanktag mit der Stimmabgabe verbinden, da in der Zeit von 11:15 Uhr bis 12:15 Uhr am 5. Oktober im Gemeindehaus die Stimmabgabe unmittelbar erfolgen kann. Danach erfolgt die öffentliche Auszählung. Die Ergebnisse werden ortsüblich bekannt gemacht (Abkündigung und Aushang).

Der neue GKR wird im Gottesdienst **am 26. Oktober eingeführt** und die ausgeschiedenen Mitglieder werden dann mit persönlichem Dankeschön verabschiedet.

### Kurzer Rückblick auf die Wahlperiode 2019-2025

In diesen sechs Jahren bestimmten zwei äußere Ereignisse unsere Entscheidungen in der Gemeindeleitung: die SARS-CoV-2 Pandemie und der Krieg in der Ukraine.

In der Pandemie hatten wir die staatlichen und die Maßnahmen aus dem Krisenstab der EKM umzusetzen: strikte Schließung aller gemeindlichen Einrichtungen und keine Gottesdienste, dann Maskenpflicht, kein Gemein-

degesang, Abstandspflicht, Anmeldung und Nachweis der Teilnehmer der Gottesdienste.

Erst nach dem Abklingen der Pandemie konnten die Gruppen und Kreise langsam wieder mit der Arbeit beginnen. Außerdem konnte ab einem gewissen Zeitpunkt wieder der Gemeindegottesdienst stattfinden. Als dann auch unter hygienischen Vorsichtsmaßnahmen das Abendmahl gefeiert werden konnte, fühlte die Gemeinde wieder einen Hauch von Normalität. Die Zeit der Anonymität mit Newsletter, gelegentlicher YouTube-Übertragung war vorbei. Eine bange Frage war in der Pandemie für die Gemeindeleitung: Kommen unsere Mitglieder wieder? In einigen Bereichen wie Gottesdienst, Gemeindechor, Seniorenkreis konnte die gute Arbeit fortgesetzt werden. Auf anderen Ebenen war der Wiedereinsatz aus vielfältigen und verschiedenen Gründen etwas langsamer. Es gibt bei der Arbeit mit Kindern hinsichtlich der Inhalte und der Organisation für den neuen GKR ein wichtiges Arbeitsfeld.

Im Verlauf der Pandemie haben wir auch etwas verändert, d.h. Dankopfer und amtliche Kollekte werden in getrennten Körben am Ausgang gesammelt. Zum Abendmahl kann zwischen Wein und rotem Traubensaft ausgewählt werden. Die werden aufgrund der hygienischen Vorschriften zur Wiederzulassung des Abendmahles in Einzelkelchen gereicht. Eine Frage wurde uns schon öfter gestellt: Was ist mit dem Gemeindekelch, wie wird er weiter genutzt? Selbstverständlich befindet sich im Kelch auf dem Altar Wein. *Weiter auf der nächsten Seite*



Nachdem russische Truppen die Ukraine angegriffen haben, stellten wir kurzfristig zur Unterstützung von ankommenden Flüchtlingen Quartiere bereit und betreuten diese Menschen. Es fanden über einen längeren Zeitraum Friedensgebete statt. Geldspendenaktionen und Kollekten zur unmittelbaren Unterstützung der betroffenen Menschen wurden an östliche Partnerkirchen der EKM weitergereicht.

Seit diesem Zeitpunkt beteiligt sich unsere Gemeinde mit ihren Kreisen und Gruppen an der jährlichen Friedensdekade.

Seit Frühjahr 2023 ist Pfarrer Dornblüth in seinem Entsendungsdienst (75 % Religionslehrer und 25% Gemeindepfarrer) bei uns tätig. Er bereichert mit seiner frischen Art und Weise die Ge-

meinde. Pfarrer Kulosa hat dafür auf eigenem Wunsch seine Vollzeitstelle entsprechend reduziert. Der Entsendungsdienst ist begrenzt und dauert im Regelfall drei Jahre.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern, die meist über Jahre ehrenamtlich die Gemeindeleitung bei der Arbeit in der Gemeinde unterstützen. So findet auch in diesem Jahr am 6. Oktober als Dank die sogenannte Ehrenamtsfeier statt.

Für unsere Gemeinde suchen wir Menschen, die mit ihren Fähigkeiten unser Gemeindeleben bereichern möchten. Alle Mitglieder des GKR sind hierfür Ansprechpartner.

Für den Gemeindegkirchenrat - Detlef Schulze

## Vorstellung der Kandidierenden für den Gemeindegkirchenrat

Liebe Gemeindemitglieder, ich heiße **Christa Loreen Gellert**, bin 38 Jahre alt, seit 2010 verheiratet und habe einen Sohn.



Nach meinem Abitur bin ich 2006 von Löbe-ritz nach Magdeburg gezogen, habe hier meine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten absolviert und arbeite seitdem als Finanzsachbearbeiterin im Kreiskirchenamt.

Vielleicht kennen Sie mich bereits als Sängerin aus unserem Kirchenchor? In diesem singe ich seit rund acht Jahren mit. Die herzliche Art und Aufgeschlossenheit, die ich hier in der Gemeinde erfahren durfte,

haben mich die Entscheidung treffen lassen, etwas später mit meinem Sohn in die Gemeinde St. Briceus und Immanuel zu wechseln.

Im Brief des Apostel Paulus an die Römer heißt es sinngemäß, die verschiedenen Fähigkeiten und Gaben, die man erhalten hat, in den Dienst für andere und in seiner Gemeinde einzusetzen. Durch meinen Beruf bin ich seit vielen Jahren für Gemeindegkirchenräte beratend tätig und unterstütze sie. Nun möchte ich mich intensiver in unserer Gemeinde einbringen und stehe gern dort zur Verfügung, wo jemand gebraucht wird. Mir sind die Belange und die Zukunft unserer Kirchengemeinde sehr wichtig. Deshalb habe ich mich als Kandidatin zur GKR-Wahl aufstellen lassen.



Mein Name ist **Andreas Hoch**, Ich bin 62 Jahre alt und habe einen Sohn. Im Vorharz wurde ich geboren und getauft. Seit 1992 lebe ich in Magdeburg und arbeite seit zwei Wahlperioden im Gemeindegemeinderat mit.

Mein Interesse gilt seit meinem Abschluss des Kirchlichen Fernunterrichts in diesem Jahr für die kommende Zeit dem Verkündigungsdienst und der Entwicklung unserer Gemeinde.



**Jörg Vierhaus**, 58, wissenschaftlicher Mitarbeiter Otto-von-Guericke Universität MD, verheiratet, 2 Kinder Stellvertretendes GKR-Mitglied seit 2019

Ich sehe in der Arbeit des GKR eine sehr

wichtige ehrenamtliche Tätigkeit. Ich möchte die Gemeinde durch meine Mitarbeit unterstützen und Verantwortung übernehmen, sowie bei der Gestaltung der Gottesdienste helfen. Mir ist außerdem wichtig, Position gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Hass zu beziehen.

Ich will mich im GKR engagieren, weil ich als Familienvater die Familienfreundlichkeit der Gemeinde schätze und möchte dabei gerne unterstützen. Außerdem möchte ich mich besonders für eine lebendige Kirche und ein vielfältiges Gemeindeleben einsetzen.

Für unsere Gemeinde wünsche ich mir, dass sich unsere lebenswürdige Gemeinde weiter so erfolgreich wie bisher entwickelt und dass sich alle Gemeindemitglieder gut aufgehoben und willkommen fühlen.

Mein Name ist **Frank Ulrich**, ich bin 57 Jahre alt, im Magdeburger Südosten geboren, getauft und aufgewachsen. Nach teilweiser auswärtiger Ausbildung und Studium (auch Thüringen, Niedersachsen) wohne ich seit Mitte der 1990er Jahre in Magdeburg – Cracau und arbeite in einer ostelbischen Behörde als Finanzbeamter. Seit 1997 bin ich verheiratet und habe drei Kinder (zwei erwachsene Töchter und einen dreizehnjährigen Sohn).



Ich bin darauf angesprochen worden, ob ich mir eine Mitarbeit im Gemeindegemeinderat vorstellen könnte. Da ich weiß, wie wichtig ehrenamtliche Tätigkeiten für den Zusammenhalt der Gesellschaft sind und es zugleich schwierig ist, jemanden dafür zu gewinnen, entschloss ich mich, dafür zu kandidieren. Auch die mit meinen drei Kindern gemachten guten Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde förderten meine Entscheidung.

Gern kann ich meine beruflichen Erfahrungen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Steuern usw. in die Arbeit des Gemeindegemeinderates einbringen. Aber auch rein praktische Tätigkeiten, wie Maßnahmen zur Verschönerung der Außenanlagen („Frühjahrs- und Herbstputz“) sowie alles Weitere zur Bewahrung unserer schönen Kirche wären ein Schwerpunkt. Nicht zuletzt liegen mir Gemeindeveranstaltungen, wie u.a. der Adventsmarkt und der Flohmarkt am Herzen, bei denen ich meine Frau und alle weiteren Beteiligten bisher unterstützen durfte. Für unsere Gemeinde wünsche ich mir weiteres Wachstum und interessante Angebote für alle Generationen.

Mein Name ist **Marianne Leidig**. Gebürtig im Lippischen, bin ich familiären Wurzeln ins ostelbische Magdeburg gefolgt und habe hier in der Gemeinde liebevolle



Aufnahme gefunden. Diese herzliche, offene Freundlichkeit, die fest im Glauben auf den dreieinen Gott gegründet ist, ist ein hohes Gut, und sie wird im Alltag immer seltener.

Seit zwei Amtsperioden bin ich GKR-Mitglied, und ich möchte gerne weiter mit Euch und Ihnen daran arbeiten, dass die Gemeinde für alle, die kommen, offene Türen hat und ein sicherer Ort ist, an dem jeder Mensch willkommen geheißen wird und sich angenommen fühlt. Schwerpunkte werden dabei erstmal weiter die Musik, die Offene Kirche und das geistliche Leben bleiben – mal sehen, was mir Gott und seine Gemeinde Neues als wichtig zu erkennen und anzupacken geben.

**Ralf Wahnschaffe**, 64 Jahre alt, verheiratet seit 1987 mit Jacqueline, eine gemeinsame Tochter (37 Jahre alt), derzeit bin ich in einer Baumschule als Gärtner angestellt.



Geboren in den Pfeiferschen Stiftungen und seitdem mit dem Stadtteil Cracau & deren Gemeinden gut verbunden. Gemeinsam mit meiner Frau & unserer Tochter ist die Gemeindegemeinschaft ein fester Bestandteil.

Die weit über 20 jährige Tätigkeit im Gemeinde Kirchenrat, mit dem Schwerpunkt praktische Fragen und damit verbundene Aufgaben zu bewältigen, macht mir nach wie vor Freude. Gern halte ich auch den Kontakt zu unserer ostelbischen katholischen Gemeinde.

Für unsere Gemeinde wünsche ich mir eine spannende Zukunft, mit vielen Gemeindegliedern, denen wir im Gemeindekirchenrat bestmögliche Voraussetzungen für die Bewahrung unserer schönen Kirche und deren Umfeld zu schaffen.

**Burkhard Przyborowski**, Jg. '58, verheiratet, 5 Kinder und 8 Enkel, berufliche Tätigkeit: freischaffender Architekt



Für mich ist der GKR eine gute Möglichkeit, das Gemeindeleben zu beleben.

Ich sehe mich durch meinen Beruf als Partner für gestalterische und bauliche Entscheidungen.

Die Gemeinde ist mir wichtig, um mit Gleichgesinnten zusammen zu kommen, unser christlicher Glaube kann sehr unterschiedlich ausgeprägt sein, trotzdem finden wir uns zusammen. Wir haben eine soziale Verantwortung füreinander, dem würde ich mich gern wieder stellen. Die Kirche verbindet uns in unserem Glauben, gibt uns neue Impulse und schenkt uns Gottes Segen.



**Detlef Schulze**, 69 Jahre; verheiratet, 2 erwachsene Kinder; Beruf: Diplomchemiker; ausgeübte Tätigkeit: Rentner

Im GKR arbeite ich seit mehreren Wahlperioden mit. In den letzten drei Wahlperioden wählten mich die Schwestern und Brüder des GKR zum Vorsitzenden.

Weshalb bewerbe ich mich wieder?  
„Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist.“ (1.Timotheus 6.12)

Diesen Spruch gab mir Pfarrer Scholz im Jahr 1970 zur Konfirmation mit auf den Lebensweg. Übrigens: Damals suchte in unserer Gemeinde der Pfarrer noch die Sprüche aus! Aber die Sprüche zur Konfirmation wurden vorab in der Gruppe besprochen.

Im ersten Brief des Paulus an Timotheus geht es um Dienste in der Gemeinde sowie um Ermutigung und Warnung. Für die Gemeindeleitung ist notwendig, dass Personen mit festem Glauben, Lebenserfahrung, finanzieller Verantwortung und weitem Blick für alle Aufgaben einer Kirchengemeinde mitwirken.

In der nächsten Wahlperiode ist es wichtig, dass sich viele Gemeindeglieder aktiv am Gemeindeleben beteiligen. Dafür möchte ich mich einbringen.



Mein Name ist **Frank Cüper**. Ich bin 58 Jahre alt und verheiratet, wir haben drei erwachsene Kinder.

Seit 26 Jahren unterrichtete ich am Ökumenischen Domgymnasium Biologie und Religion. 2006 sind wir von Stadtfeld nach Cracau gezogen, seit Januar 2023 singe ich zu meiner großen Freude im Gemeindechor mit.

Ich möchte mich dort engagieren, wo ich zu Hause bin. Und jetzt, wo die Kinder aus dem Haus sind, will ich mich gerne mehr in meiner Gemeinde einbringen.

Eine Frage, die mich seit Jahren umtreibt und die ich in und mit der Gemeinde beantworten möchte, lautet: Welche Sprache müssen wir sprechen, welche Bilder, Vergleiche und Begriffe müssen wir finden, damit die Botschaft Jesu heute wieder ankommt bei den Menschen? Mein Eindruck ist, dass wir in der Kirche zu lange schon versuchen, mit der Sprache von gestern aus der Welt von gestern die Menschen von heute zu erreichen.

Die guten Anstöße vom Gemeindekongress in Erfurt (Februar 25) möchte ich gerne weiterverfolgen. Es ging u.a. um die Frage, wie wir Türen öffnen können, die in die Kirche hineinführen und um die Einsicht, dass wir dabei erst hinhören und zuhören müssen: Was bewegt dich? Was fehlt hier? Was fehlt dir?



Bevor Sie weiterblättern zum Gottesdienstplan der kommenden Monate ein wichtiger Hinweis: **Ab 19. Okt.** feiert die **Trinitatis-Gemeinde** aufgrund der großen Baumaßnahme ihre Gottesdienste nicht mehr in der Berliner Chaussee. Sie ist **bei uns zu Gast** und **verantwortet ca. jeden 2. Gottesdienst.**



# Gott ist unsre Zuversicht und **Stärke.**

Monatsspruch SEPTEMBER

Psalm 46,2

|                                      |   |  |
|--------------------------------------|---|--|
| Sonntag<br>07.09.<br>10 Uhr          | <i>12. So. n. Trinitatis</i><br><b>gemeins. Gottesdienst in der Trinitatis-Gemeinde (Berliner Chaussee 42) zum Jubiläum „20 Jahre Pfadfinder-Stamm“</b> | Pfr. Christfried Kulosa  |
| Sonntag<br>14.09.<br>10 Uhr          | <i>13. So. n. Trinitatis</i><br><b>Abendmahls-Gottesdienst</b> evtl. mit Vorstellung der GKR-Kandidaten   | Pfr. Tim Dornblüth   |
| Freitag bis<br>Samstag<br>19.-20.09. | <b>Kinderkirchentag in der Hoffnungsgemeinde (Krähenstieg 2) für Kinder der 1.-4. Klasse</b><br>ANMELDUNG ÜBER DIESEN QR-CODE                           |  |
| Sonntag<br>21.09.<br>10 Uhr          | <i>14. So. n. Trinitatis</i><br><b>Ökumenischer Gottesdienst</b> zum Landeserntedankfest auf der <b>Seebühne</b>  | <i>Kathedralpfr. Daniel Rudloff</i>  |
| Sonntag<br>28.09.<br>10 Uhr          | <i>15. So. n. Trinitatis</i><br>Gottesdienst in der <b>Samariterkirche</b>  | Vorständin Ulrike Petermann  |

# Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Monatsspruch OKTOBER

Lukasevangelium 17,21

|                             |  |                                  |
|-----------------------------|--|----------------------------------|
| Sonntag<br>05.10.<br>10 Uhr | <i>Erntedank</i><br><b>Abendmahls-Gottesdienst</b> mit Chor und <b>Wahl zum Gemeindegemeinderat</b>            | Pfr. Tim Dornblüth               |
| Sonntag<br>12.10.<br>10 Uhr | <i>17. So. n. Trinitatis</i><br>Gottesdienst   | Pfrn. Dr. Edda Weise (angefragt) |
| Sonntag<br>19.10.<br>10 Uhr | <i>18. So. n. Trinitatis</i><br>gemeins. Gottesdienst in St. Briccius<br><b>TRINITATIS-GEM. VERANTWORTLICH</b> | Prädikant Norbert Held           |



|                             |  |                             |
|-----------------------------|--|-----------------------------|
| Samstag<br>25.10.           | <b>Eltern-Kind-Café</b> im Gemeindehaus<br>Beginn 15:30 Uhr  | Gem.-Päd.<br>Stefan Gürtler |
| Sonntag<br>26.10.<br>10 Uhr | <i>19. So. n. Trinitatis</i><br>gemeins. <b>Abendmahls-Gottesdienst<br/>mit Einführung des GKR (Briccius)</b><br><b>BRICCIUS-GEM. VERANTWORTLICH</b> | Pfr. Christfried<br>Kulosa  |
| 31.10.<br>10 Uhr            | <i>Reformationstag</i><br>Zentralgottesdienst i.d. <b>Johanniskirche</b>   | Kreuzgemeinde               |

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und  
**das Schwache stärken.**

Monatsspruch NOVEMBER

Hesekiel 34,16

|                                     |   |                                     |
|-------------------------------------|---|-------------------------------------|
| Sonntag<br>02.11.<br>10 Uhr         | <i>20. So. n. Trinitatis</i><br>gemeins. Gottesdienst<br><b>BRICCIUS-GEM. VERANTWORTLICH</b>  | Prädikant<br>Andreas Hoch           |
| Sonntag<br>09.11.<br>10 Uhr         | <i>drittletzter So.d.Kirchenjahres</i><br>gemeins. <b>Abendmahls-Gottesdienst -<br/>Eröffnung der Friedens-Dekade 2025</b><br><b>TRINITATIS-GEM. VERANTWORTLICH</b> | Pfr. Christfried<br>Kulosa          |
| Sonntag<br>16.11.<br>10 Uhr         | <i>vorletzter So.d.Kirchenjahres</i><br>gemeins. Gottesdienst<br><b>BRICCIUS-GEM. VERANTWORTLICH</b>  | Vorständin<br>Ulrike Peter-<br>mann |
| Mittwoch<br>19.11.<br><b>18 Uhr</b> | <i>Buß- und Betttag</i><br>gemeins. Gottesdienst mit Chor -<br><b>Abschluss der Friedensdekade</b><br><b>TRINITATIS-GEM. VERANTWORTLICH</b>                         | Pfr. Christfried<br>Kulosa          |
| Samstag<br>22.11.                   | <b>Eltern-Kind-Café</b> im Gemeindehaus<br>Beginn: 15:30 Uhr  | Gem.-Päd.<br>Stefan Gürtler         |
| Sonntag<br>23.11.<br>10 Uhr         | <i>Ewigkeitssonntag</i><br>gemeins. <b>Abendmahls-Gottesdienst</b><br>mit Gedenken der Verstorbenen<br><b>BRICCIUS-GEM. VERANTWORTLICH</b>                          | Pfr. Christfried<br>Kulosa          |
| Sonntag<br>30.11.<br>10 Uhr         | <i>1. Advent</i><br>gemeins. Gottesdienst <b>Samariterkirche</b><br><b>BRICCIUS-GEM. VERANTWORTLICH</b>   | Pfr. Christfried<br>Kulosa          |

## Freude über Pfadfinder-Jubiläum - 20 Jahre Cracau-Citz

Am ersten September-Wochenende begehen die beiden ostelbischen Kirchengemeinden das Jubiläum „20 Jahre Pfadfinder-Stamm Cracau-Citz“. Beginn ist am Samstag ab 15 Uhr im Pfadfinder-Garten (Menzer Straße) mit Geländespiel, gemeinsamem Erinnern, Lagerfeuer... Danach ist eine Zeltübernachtung vorgesehen. Am Sonntag, 07.09., feiern wir um 10 Uhr in einem gemeinsamen Gottesdienst in der Ber-

liner Chaussee den besonderen Anlass. Da im aktuellen Gemeindebrief kein Raum mehr geblieben ist, verschieben wir einen ausführlichen Rückblick auf die 20 Jahre Pfadfinder-Geschichte in die nächste Ausgabe. Hier aber schon ein großes Dankeschön allen, die dies möglich gemacht und sich mit viel Herzblut, Ideenreichtum und Liebe zu den jungen Menschen in der Pfadfinderei eingebracht haben!

## "Gespräch mit den Religionen" in Magdeburg

Das Gespräch mit den Religionen geht in die 2. Runde: Christen, Juden und Muslime laden die Magdeburger ein, mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Die religiöse Landschaft ist inzwischen um die Balkan-Moschee reicher geworden. Auch sie wird mit dabei sein.

**Thema:** "Wie weit wirst du gehen? Radikalität und Toleranz in unseren Religionen".

**Mi 05.11. | 19.00 | Gespräch mit den Religionen | Moschee der ISGEMA, Max-Otten-Str. 10a**

Es grüßt herzlich Ihr Reinhard Simon (Beauftragter des Kirchenkreises Magdeburg für den Dialog der Religionen)

## Pogromgedenken

Das diesjährige Pogromgedenken in Magdeburg, getragen von der Landeshauptstadt und dem Evangelischen Kirchenkreis, findet am Montag, **10.11.** statt. Beginn ist **um 13 Uhr im Forum Gestaltung**. Zur Erinnerung an die Novemberpogrome des Jahres 1938 und als Mahnung gegen Antisemitismus in unserer Zeit laden wir gemeinsam mit den jüdischen Gemeinden der Stadt ein.

## Gib uns deine Stimme!



- Du bist gern unter netten Leuten?
- Du bist zwischen 15 und 100 Jahren alt?
- Du glaubst, dass du nicht singen kannst?
- Du singst (trotzdem) gerne?
- Du willst gesund bleiben und weißt, dass singen guttut?

Du hast mehr als drei Kreuze gemacht? Dann bist du bei uns richtig!

Komm einfach unverbindlich zu unserer Chorprobe, wir freuen uns auf dich!

Jeden Mittwoch um 18.30 Uhr: Gemeindehaus St. Briccius, Babelsbergerstr. 2  
Du brauchst mehr Infos oder auch Ermutigung:

Chorleiterin: Claudia Ahlfeld, E-Mail: [claudia.ahlfeld@ekmd.de](mailto:claudia.ahlfeld@ekmd.de), Tel. 0391 857716



## Einladung zur FriedensDekade 2025 - Wochentagsandachten

|                           |  |
|---------------------------|--|
| Montag<br>10.11. 18 Uhr   | <i>FriedensDekade</i><br><b>Andacht in St. Briccius</b>      |
| Dienstag<br>11.11. 18 Uhr | <i>FriedensDekade</i><br><b>Andacht in St. Briccius</b>      |
| Mittwoch<br>12.11. 18 Uhr | <i>FriedensDekade</i><br><b>Andacht in St. Briccius</b>      |
| Donn.<br>13.11. 18 Uhr    | <i>FriedensDekade</i><br><b>Andacht in St. Briccius</b>      |
| Freitag<br>14.11. 18 Uhr  | <i>FriedensDekade</i><br><b>Andacht in St. Briccius</b>      |
| Samstag<br>15.11. 18 Uhr  | <i>FriedensDekade</i><br><b>Andacht in St. Briccius</b>      |
| Montag<br>17.11. 18 Uhr   | <i>FriedensDekade</i><br><b>Andacht in St. Briccius</b>      |
| Dienstag<br>18.11. 18 Uhr | <i>FriedensDekade</i><br><b>Andacht in St. Briccius</b>      |
| Mittwoch<br>19.11. 18 Uhr | <i>FriedensDekade</i><br><b>Gottesdienst in St. Briccius</b> |



Seit 45 Jahren engagiert sich die Ökumenische FriedensDekade für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Auch im Jahr 2025 will die FriedensDekade unter dem Motto "Komm den Frieden wecken" einen Beitrag zur Vertiefung des christlichen Friedenszeugnisses leisten und zur Willensbildung in Kirchen, Gemeinden und Gesellschaft beitragen.

In einer Zeit, in der weltweit und auch in Europa Konflikte zunehmen, Politiker in Dauerstreit verfallen und viele Menschen sich ohnmächtig fühlen, ist die FriedensDekade ein Raum des Aufatmens. Sie gibt Mut, stärkt das Miteinander und zeigt: Friedensarbeit beginnt im Kleinen – mit einem Gedanken, einem Gespräch, einem guten Wort, einer Geste vor Ort.

### Impressum und Bildnachweise für diese Gemeindeblatt-Ausgabe

**Redaktion:** V.i.s.d.P. Detlef Schulze, Ev. Kirchengemeinde St. Briccius und Immanuel, Babelsberger Str. 2, 39114 Magdeburg

Abb. sofern nicht direkt angegeben: S.1 N. Schwarz © [GemeindebriefDruckerei.de](http://GemeindebriefDruckerei.de); S. 2-7 privat; S. 8f EKM; S. 11 Ökum. Friedensdekade e.V.; S. 14 C. Kulosa; S. 15 Kirchenkreis Magdeburg

**Redaktionsschluss: 15.08.2025**

Änderungen, die sich nach diesem Termin ergeben haben, werden im Schaukasten der Gemeinde und durch Abkündigungen bekannt gegeben. Annahmeschluss von Beiträgen für die nächste Ausgabe (Dez.-Feb.) ist der 15.11.2025.



## Unsere Gruppen und Kreise

### Eltern-Kind-Café in der Familienkirche

am 25.10., 22.11. um 15:30 Uhr im Gemeindehaus **Gem.-Pädagoge Stefan Gürtler**

### Kinderkreis (1.-6. Klasse)

während der Schulzeit (**geändert!**) **mittwochs**, 16:00-17:00 Uhr, Gemeinderaum Babelsberger Str. 2, Kontakt: **Gemeinde-Pädagoge Stefan Gürtler** (s.Nebenseite)

### Pfadfinder

im Pfadfindergarten (Menzer Str.) bzw. in den Räumen des Davidshauses  
6-10 Jahre: 14tägig dienstags 16:00-18:00 Uhr, Kontakt: Stefan Gürtler;  
10-16 Jahre: donnerstags 16:30-18:30 Uhr, Kontakt: Stefan Gürtler

### Konfirmanden

montags, außer in den Schulferien, **in diesem Schuljahr wieder** 17:00-18:00 Uhr, Babelsberger Str. 2, Kontakt: **Pfr. Christfried Kulosa**

### Junge Gemeinde

freitags ab 18:30 Uhr im Gemeindehaus, Babelsberger Str. 2, Kontakt: **Stefan Gürtler**

### Seniorenkreis

Am dritten Dienstag im Monat, jeweils 14:30-16:00 Uhr, im Gemeindehaus:  
-16. September - Pfr. Christfried Kulosa: „Zwischen Ängsten und Hoffnungen - Erfahrungen von Migranten“  
-21. Oktober - Dompred. i.R. Giselher Quast: „Die Bergpredigt als Herausforderung in der heutigen politischen Situation“  
-18. November - „Religionsunterricht in Sachsen-Anhalt im 21. Jahrhundert und bei Tim Dornblüth“

### Kreativkreis

dienstags, 9:30 - 11:00 Uhr, (außer in den Schulferien) im Gemeindehaus

### Männerkreis

meist 2. Donnerstag im Monat, jeweils um 19:00 Uhr im Gemeindehaus

### Hauskreis

einmal mtl., dienstags, Kontakt: **Marianne Leidig** - über Gemeindebüro

### Chor

mittwochs 18:30-20:00 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: **Claudia Ahlfeld**

### Fit und Fromm

dienstags, 18:00-19:00 Uhr im Davidshaus, Babelsberger Str. 2, Kontakt: **Gabriele Humbert** - über Gemeindebüro

### Gesprächskreis

einmal pro Quartal, dienstags, 19:30 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: **Tobias Höhne** - über Gemeindebüro



### **21. September - 10:00 Uhr – Ökumenischer Gottesdienst zum Landeserntedankfest im Elbuenpark**

2025 findet das Landeserntedankfest zum 30. Mal statt! Der Festgottesdienst wird auf der Seebühne im Elbuenpark gefeiert. Das Festgelände kann nur mit einem Ticket betreten werden. Der Olivenstedter Posaunenchor und der Gospelchor „go(o)d voices“ gestalten den Gottesdienst mit. Die Predigt hält Kathedralpfarrer Daniel Rudloff.

### **31. Oktober – 10:00 Uhr - Festgottesdienst in der Johanniskirche**

Am Gedenktag der Reformation lädt der Kirchenkreis Magdeburg zum Festgottesdienst in die Johanniskirche ein. Diesmal ist die Kreuzgemeinde Gastgeberin. Musikalisch wird ein weiter Bogen vom glaubensstarken Gesang der amerikanischen Spiritual-Tradition bis hin zum befreienden Lied reformatorischer Prägung gespannt. Die Fröhlichen Elbharmonikas unter Leitung von Frank Müller begleiten dabei.

Lektoren und Pfarrer Jens Schmiedchen führen die Gemeinde durch die biblischen Texte des Reformationstages. Am Tisch unseres Herrn versammeln sich Jung und Alt um Brot und Wein. Die Kinder sind eingeladen, das Evangelium dieses Tages im Kindergottesdienst zu hören.

### **Samstag, 8.11. – 11:00 Uhr Johanniskirche: Lothar-Kreyssig-Friedenspreis**

Der diesjährige Lothar-Kreyssig-Friedenspreis des Kirchenkreises Magdeburg wird gemeinsam an den ukrainischen Frauenchor „Ми з України“ und das Team der Bürger:innen-Bühne des Theaters Magdeburg verliehen. Das Kuratorium ehrt damit zwei regionale Projekte, die

vorbildlich für Integration, Verstehen und Versöhnung stehen.

Über die gemeinsame Arbeit bauen das Team des Theaters und die Frauen des Chores eine aktive und vielbeachtete Brücke in die Stadtgesellschaft hinein. Seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 bietet das Theater Magdeburg ukrainischen Künstler:innen, der ukrainischen Kultur und ihren Unterstützer:innen eine Bühne. Im Rahmen der Reihe Монітор Ukraine veranstaltet das Schauspiel auch im vierten Kriegsjahr Gastspiele, Konzerte, Lesungen und lädt zu Reflexion und Analyse, gemeinsamer Trauer und Solidarität mit den Betroffenen dieses Kriegs ein.

Das Kuratorium hält es für bemerkenswert, dass eine städtische Einrichtung ihre Strukturen und Türen in ganz konkreten Möglichkeiten für Geflüchtete öffnet. Das Exil der Frauen des Chores wurde gemeinsam als Herausforderung und nicht nur als Schicksal verstanden. Theaterarbeit wurde zur aktiven Friedensarbeit. Das Kuratorium würdigt im Geiste seines Namensgebers damit einen wichtigen Beitrag in der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklung. Die Laudatio wird Staatsminister Rainer Robra halten; er ist Chef der Staatskanzlei, zugleich Europa- und Kulturminister des Landes Sachsen-Anhalt. Die Preisträger werden mit ukrainischer Chormusik und Theaterperformance die Preisverleihung mitgestalten.

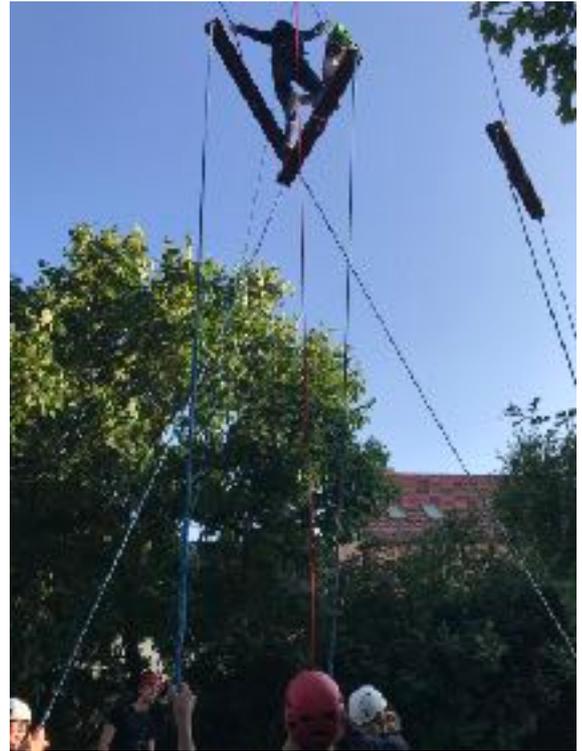




## Hoch hinaus mit Konfirmanden

Im Juni schlossen wir das Konfi-Jahr mit einer Kletteraktion im Seilgarten am Schöppensteg ab. Obgleich einige nicht schwindelfrei waren, war es für alle ein spannender Abend. Wer nicht kletterte, konnte die Seile von unten führen.

Erfreulich ist, dass sich 10 junge Menschen auf die Konfirmation 2026 vorbereiten. Der Folgejahrgang kam leider nicht zustande, da 5 Jugendliche andere Gruppen der Stadt nutzen.



## Entdeckungen in Hundisburg

Mitten in den Sommerferien erlebten 22 Teilnehmende der Seniorenkreise einen sehr interessanten Ausflug zum Schloss Hundisburg bei Haldensleben. Nach einer sachkundigen Führung kehrten alle zum Kaffeetrinken im Schlosskaffee ein.

Auch im kommenden Jahr wird es bestimmt wieder einen ähnlichen Halbtages-Ausflug geben. *C. Kulosa*





## Wechsel in der Leitung der Ökumenischen Telefonseelsorge

„Leitung“ ist ein schönes doppeldeutiges Wort: Damit die Telefonleitung frei ist für die Sorgen der Anruferinnen und Anrufer, muss die Leitungsstelle der Ökumenischen Telefonseelsorge Magdeburg und nördliches Sachsen-Anhalt gut besetzt sein, sagt Superintendent Stephan Hoenen. Sehr dankbar sind der Kirchenkreis und das Bistum Magdeburg als Träger der Telefonseelsorge für die langjährige Arbeit von Anette Carstens. Nun darf sie in den Ruhestand gehen und Pfarrerin Ute Mertens übernimmt den Hörer.



**Anette Carstens** (*vorn links*) hat die Ehrenamtlichen gerüstet, begleitet und aufgefangen. Sie hat die Arbeit der TS geprägt, getragen von einem großen Vertrauensverhältnis zu den Ehrenamtlichen sowie durch fachliche Kompetenz und menschliche Nähe. Durch sie wurde die Arbeit in Magdeburg und darüber hinaus bekannt gemacht.

Um die Dienste gut und rund um die Uhr zu besetzen, braucht es etwa 85 Menschen. Wenn Anette Carstens geht, werden sogar es 86 sein.

Seit 2009 ist **Ute Mertens** (*vorn rechts*) Superintendentin im Kirchenkreis Elbe-Fläming. Sie freut sich auf die neue Herausforderung. Als Leiterin wird sie die organisatorischen, geschäftsführen-

den und seelsorgerlich-geistlichen Aufgaben übernehmen, zuständig für die Aus-, Fort- und Weiterbildung des Teams und steht in Kontakt mit den zuständigen Fach- und Dienststellen.

**Die Ökumenische Telefonseelsorge Magdeburg** ist Teil des Netzwerkes der Telefonseelsorge in Deutschland und **rund um die Uhr erreichbar**.

Jedes Gespräch ist auf beiden Seiten **anonym** und gibt somit Raum für die persönlichen Sorgen und Anliegen der Anruferinnen und Anrufer.

Jährlich gehen hier mehr als 14.000 Anrufe ein (14.730 Anrufe in 2024). Das Angebot der Telefonseelsorge ist offen und **kostenfrei**.

Seit der Gründung der Telefonseelsorge Magdeburg und nördliches Sachsen-Anhalt im Jahr 1993 wird dieser Dienst in ökumenischer Verantwortung vom Bistum Magdeburg und vom Ev. Kirchenkreis Magdeburg getragen. Weiterhin unterstützen die Stadt Magdeburg, das Land Sachsen-Anhalt, weitere Ev. Kirchenkreise, die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Landkreise im Norden Sachsen-Anhalts, verschiedene Institutionen und private Förderer und Spenden.

Um ehrenamtlich in der Ökumenischen Telefonseelsorge mitzuarbeiten braucht man vor allem "Interesse am Menschen", sagt Anette Carstens. Außerdem "die Gabe, sich zurücknehmen zu können und die Kraft, ein Gespräch zu beenden und verschwiegen zu sein".

Einsamkeit ist das Thema der meisten Anruferinnen und Anrufer. Wenn auch Sie jemanden zum Reden brauchen, sind die Ehrenamtlichen in der Telefonseelsorge jederzeit für sie da:

**0800 – 111 0 111** oder **0800 111 0 222**



## Kontakte

### Gemeindebüro - Claudia Ahlfeld

#### Sprechzeiten

Mo 14:00 – 18:00 Uhr

Di + Fr 09:00 – 11:00 Uhr

### Gemeindehaus + Postadresse

Babelsberger Str. 2

39114 Magdeburg

0391 85 7716

info@st-briccus.de [www.st-briccus.de](http://www.st-briccus.de)

### Hausmeister Tim Schubert

kontakt.timschubert@gmail.com

### GKR-Vorsitzender Detlef Schulze

info@st-briccus.de

### Pfarrer Christfried Kulosa

#### Sprechzeiten

Mo 15:00 – 17:00 Uhr

Do 10:00 – 12:00 Uhr

sowie bei Bedarf und nach Vereinbarung

0391 8110050 bzw. 0174 6600391

christfried.kulosa@ekmd.de

### Pfarrer Tim Dornblüth

**Sprechzeit:** Mi 17:30-18:30 Uhr

0152 23605053

tim.dornblueth@ekmd.de

### Gemeindepädagoge Stefan Gürtler

0176 70163329

stefan.guertler@ekmd.de

### Kantorin Claudia Ahlfeld

0391 857716

claudia.ahlfeld@ekmd.de

### Bankverbindung für allgemeine Spenden

Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg

DE69 3506 0190 1562 3080 20

Bank für Kirche und Diakonie

eG-KD-Bank Dortmund

Kennwort: **RT 4202**

### Bankverbindung für Gemeindebeitrag

Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg

DE61 3506 0190 1550 0320 38

Bank für Kirche und Diakonie

eG-KD-Bank Dortmund - Zweck:

**RT 4202 Gemeindebeitrag Briccus**

---

### Krankenhausseelsorge in Magdeburg Universitätsklinikum

evang. Pfr. Stephan Bernstein:

0391 67- 14220

### Pfeiffersche Stiftungen

evang.: derzeit nicht besetzt

### Klinikum Magdeburg gGmbH

evang.: Pfr. Jens Schmiedchen sowie Pfrn.

Gesine Rabenstein 0391 791-2079

kathol.: Robin Vincent 0391 791-2079

### Klinik St. Marienstift

kath. Sr. Teresa Koplín: 0391 7262-806



GBD

[www.blauer-engel.de/2195](http://www.blauer-engel.de/2195)

Dieses Produkt Cobra  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckbereich.de](http://www.GemeindebriefDruckbereich.de)

**Wussten Sie schon, dass wir seit einiger Zeit eine neugestaltete Homepage haben? Nein? Dann schauen Sie doch einfach mal vorbei:**

**[www.st-briccus.de](http://www.st-briccus.de)**

Interesse am regelmäßigen **Bezug unseres Gemeindeblattes**? Bitte im Büro anrufen! Auch die **Mitteilung Ihrer Email-Adresse** kann sehr hilfreich sein: Wir senden dann gern das **Gemeindeblatt digital** und informieren über aktuelle Termine und Angebote.